

KNOTENPUNKT

StaFü-Schulung '23

Vom 30.09.-03.10.23 fand in unserem Pfadheim die Stammesführungs-Schulung statt. Teile der Stammesführungen aus jedem Stamm fanden sich am Samstagnachmittag gegen 15:30 Uhr ein und gemeinsam begannen wir mit einer kleinen Vorstellungsrunde. In den folgenden Tagen beschäftigten wir uns mit Themen, wie Lagerplanung, Führung&Führen, Öffentlichkeitsarbeit und Erwartungen, die wir an andere stellen oder die an uns gestellt werden. Auch planten wir Werbeaktionen, das Sommerlager '24 und erstellten einen Plan für die kommenden vier Jahre. Als gemeinschaftliche Aktion veranstalteten wir ein gemeinsames Kochen, Zutaten konnten innerhalb einer Minute gesammelt werden, danach musste man mit dem zurechtkommen, was man hatte. Geschmeckt hat das Drei-Gänge Menü trotzdem allen. Auch wurden die Pausen zwischen den Einheiten mit Dart und Kartenspielen gemeinsam verbracht. Es war ein sehr lehrreiches und produktives Wochenende und alle nahmen etwas für ihre Zeit in der Stammesführung mit.

Gut Pad!

VON JARO

Herbstlager 2023

Unser alljähriges Herbstlager fand vom 28.10.-01.11.2023 statt. Wir waren in einem Haus in Eichberg in der Schweiz, von dem wir einen wunderschönen Ausblick hatten. Wir zählten an die 70 Leute und fuhren alle gemeinsam mit verschiedenen öffentlichen Verkehrsmitteln zu unserem Ziel. Nachdem wir angekommen sind haben wir erstmal unsere Zimmer bezogen, das Haus erkundet und das Lager durch das Hochziehen der Fahne eröffnet. Danach wurden wir in vier unterschiedliche Berufsgruppen eingeteilt. Die Detektive, Ärzte, Jäger und Diebe. Für diese Berufe mussten wir erst einmal eine kleine „Ausbildung“, in Form von Workshops absolvieren. Kaum waren die Workshops geschafft, bekam jeder einzelne von uns einen Ausweis von seiner speziellen Berufsgruppe. Nach einem leckeren Abendessen, fielen wir alle nach der anstrengenden Anreise direkt ins Bett. Am nächsten Morgen entdeckten wir, nachdem wir durch Gitarrenklänge und einem erfrischenden Warm-Up geweckt wurden, zwei Verletzte in unserem Essensraum. Durch die Anwesenheit des Arztes konnte den Personen geholfen werden und es stellte sich heraus, dass die Verletzten von Tieren angegriffen wurden. Auf den Schock mussten wir alle erst einmal ausgiebig frühstücken. Um uns vor den Tieren zu schützen, haben die einzelnen Berufsgruppen noch einmal Workshops durchgeführt, um sich auf die Gefahr vorzubereiten. Von Fernrohre bis zu Heiltränken wurden einige Vorkehrungen getroffen. Am Nachmittag haben wir dann erst mal das erledigt wofür wir eigentlich gekommen sind. Das Jahrmarktleben. Wir waren in der Lage, Lagergeld zu sammeln und auszugeben. Es gab ein Casino, ein Standesamt, eine Bank und vieles andere mehr. Nach einem stärkenden Abendessen, gab es wie immer eine sehr fetzige Singerunde, die bis spät in die Nacht ging. Am Montagmorgen wurde schon wieder ein Opfer eines Tierangriffes gefunden, allerdings waren dieses mal die Ärzte leider zu schwach um das Opfer zu heilen. Um uns unter Beweis zu stellen, ob wir bereit sind es mit besagten Angreifern aufzunehmen, hat am Vormittag ein Prüfungslauf stattgefunden. Beim Mittagessen hat der Detektiv verkündet, dass er im Wald Einheimische gesehen hat, die etwas über die gefährlichen Tiere wissen und bereit sind uns zu helfen. Das mussten wir uns direkt nach dem Essen mal genauer anschauen. Wir sind zur besagten Waldgestelle gelaufen und haben dort mithilfe eines Händlerspiels herausgefunden, dass die gefährlichen Tiere Werwölfe sind. Nach diesem erfolgreichen Nachmittag sind wir ins Haus zurückgekehrt und wurden dort von einer Schamanin in ein Raum berufen. Dort wurden die Berufe durch ein Ritual und magischen Bannern „befördert“. Es stellte sich heraus, dass wir mitten in einer Realität gewordenen Werwolf-Spiel stecken. Die Schamanin leitete dieses Spiel ein und die Berufe wachten nacheinander bei ihrer neuen Rolle auf. Als die Schamanin nun bat, das die Werwölfe aufzuwachen, geschah allerdings nichts. Erstaunt rief sie: "Sie geben sich nicht zu erkennen, aber sie sind mitten unter Euch!" und verschwand. Nach dieser Ansage war klar, dass die Bösen direkt unter uns sind aber sich nicht zu erkennen geben. Die verschiedenen Gruppen beschuldigten sich nun lautstark gegenseitig und es begann ein richtiger Streit auszubreaken. Da niemand bei den vermeintlichen Feinden sitzen wollte, wurde nicht wie normalerweise Sippen und Meutenweise gegessen, sondern in der Berufsgruppen. Am späten Abend fand die Ratsversammlung und die Versprechensfeier statt, bei der leider kein besonders gutes Wetter war. Nach diesem ereignisreichen Tag, gingen wir alle freiwillig direkt ins Bett. Am nächsten morgen wurde das ganze noch verrückter. Zum Frühstück gab es nicht wie sonst auch immer Müsli, sondern ein deftiges Frühstück und Salate. Aber bevor wir überhaupt zum essen kamen, wurden leider schon wieder ein paar Opfer der Werwölfe gefunden. Doch dieses mal schafften die Ärzte, nun die Hexen, es die Verletzten zu heilen.



Für mehr
Informationen
zu Lagern & Co.



HOMEPAGE

INSTAGRAM

KNOTENPUNKT

Da schon wieder neue Leute angegriffen wurden, beschlossen die Gruppen sich nun zu bekämpfen, da sie sich immer noch gegenseitig beschuldigten Werwölfe zu sein. Den kompletten Vormittag verbrachten wir damit Basen zu bauen, Geld zu verdienen für das wir Material wie Seile, Äxte etc. kaufen konnten. Nach einem stärkenden Mittagessen (Müli und Brot) ging es nun endlich los. Die Gruppen verteilten sich wieder auf ihren Basen und wir spielten eine Runde Capture the Flag. Während sich die vier Gruppen bekämpften, sammelten sich die Werwölfe und griffen unerwartet an. Nun wurde klar, dass keine Gruppe die Werwölfe waren, sondern nur einzelne Personen. Mit dieser Erkenntnis vertrugen sich die Gruppen wieder und kämpften gemeinsam gegen die Werwölfe. Diese konnten mit vereinten Kräften besiegt und in die Flucht geschlagen werden. Glücklicherweise kehrten wir in unsere Häuser zurück und verbrachten das Abendessen nun wieder wie gewohnt in unseren Sippen/Meuten. Am letzten Abend des Herbstlagers fand der Bunte Abend statt. Die Spiele wurden schon am Vormittag von den Gruppen vorbereitet und haben viel Spaß gemacht. Wir spielten Herzblatt, Geschwisterchallenge, Laberspiel, Gesangsspiel und erzählten Witze. Nach diesem netten Abend, gingen wir alle ein letztes mal in unseren gemütlichen Betten schlafen. Am letzten Tag, gab es wie gewohnt Frühstück (das erste ohne Verletzte). Danach haben wir alle gemeinsam das gesamte Haus geputzt und wieder auf Vordermann gebracht, natürlich nachdem alle unsere Rucksäcke bereits gepackt vor dem Haus standen. Wir haben ein letztes mal die Fahne runtergeholt und sind mit leckeren Lunchpacketen zur Anreise angetreten. Nachdem wir endlich wieder in Ravensburg angekommen waren, haben wir uns noch alle in einem Abschlusskreis verabschiedet und sind glücklich und zufrieden nach Hause gefahren. Alles in einem lässt sich sagen, dass das Lager viel Spaß gemacht hat und wir uns bereits auf die nächste Pfadiaktion freuen.

Gut Pfad!

VON SPOTTE

Sippenvorstellung

Hallo!

Wir sind die Mädchensippe Leijona. Wir sind im Alter zwischen 10 und 11. Unsere Sippe besteht aus Lucy (Filou), Marla (Aqua), Marlina (Kea), Klara (Stella), Lydia (Vaeva) und Lucy. Unsere freundliche Sippenleiterin Dalma (Sprotte) sorgt immer dafür, dass wir etwas Abwechslungsreiches unternehmen und dass wir immer etwas zum Essen haben, da wir immer Hunger haben. Wir sind alle etwas chaotisch und lachen sehr viel. Manchmal sind wir etwas unmotiviert, aber Sprotte motiviert uns immer wieder. Wir haben immer sehr viel Spaß in unseren Gruppenstunden und auf Lagern.

Gut Pfad!

SIPPE LEIJONA

Weihnachten 2023

Das Jahr 2023 ließen wir als Edelweisspiraten mit 3 größeren gemeinsamen Aktionen besinnlich ausklingen.

Anfang Dezember trafen sich die Meuten, Sippen und die Gruppenleiter zu einer gemeinsamen Singrunde, mit schönem Gesang und Gitarrenspiel wurde es zu einem sehr schönen Freitagabend wobei aber der köstliche Dschungeltee und ein paar leckere Kekse natürlich nicht fehlen durften.

Die darauffolgende Gruppenstunde kam dann der Nikolaus mit seinem Begleiter Knecht Ruprecht zu Besuch und besuchten die Kinder mit Spekulatiuskekken, Mandarinen, Erdnüssen und Lebkuchen, außerdem sollte dann jedes Kind vorkommen und sich noch ein paar Sätze vom Nikolaus und gegebenenfalls auch vom Knecht Ruprecht abholen

or den Weihnachtsferien gab es dann noch für die Gruppenleiter eine Weihnachtsfeier wo wir uns in schicker Abendgarderobe im Pfadiheim trafen zum gemeinsamen Raclette essen trafen wobei es auch sehr leckere Beilagen gab nach dem jeder gut gesättigt war bauten wir zu einem Stuhlkreis um und starteten die Schrottwichtelrunde nach dem Schrottwichteln gab es noch für jeden Gruppenleiter ein Karte mit einem Geschenk von der Stammesführung und zum Abschluss ein leckeres SchokoFondue mit Früchten.

Gut Pfad!

VON SAMWEIS

